

# Verknüpfte Familienbande

Eine gemeinsame Leidenschaft für Teppichkunst verbindet sie – die Familie Kramis und ihre Luzerner Manufaktur im Porträt.

WORT  
ANINA CAMMAROTA

BILD  
RUBEN HOLLINGER

Beim Handtuften wird ein Trägergewebe in einen Holzrahmen gespannt. Mit einer speziellen Maschine kann Garn, Farbe für Farbe, Stich für Stich eingearbeitet werden. Reihe um Reihe entsteht so eine textile Fläche – bis daraus ein Teppich wird. In diesem Prozess zeigt sich, wie viel Sorgfalt und Handarbeit in jedem einzelnen Stück steckt. Jeder Schritt zählt. Und nur durch das Zusammenspiel entsteht ein Ganzes – in seiner vollen Pracht.

Ähnlich funktioniert das Miteinander in der Familie Kramis. Seit 1987 steht die Schweizer Teppichmanufaktur im luzernischen Altbüron für hochwertige Teppichkunst. Was eher zufällig mit einem Job von Vater Felix begann, vereint heute die gesamte Familie. Alle übernehmen ihren Part – gemeinsam formen sie das Gesamtbild des Familienbetriebs.

Doch zurück zum Anfang: Felix Kramis trat – zunächst ohne grosse Begeisterung – eine Stelle als Produktionsmitarbeiter in einer Teppichmanufaktur an, nachdem er seinen ursprünglichen Beruf als Maurer nicht mehr ausüben konnte. Zu diesem Schritt ermutigte ihn seine heutige Frau Doris mit einer Intui-

tion, die sich als wegweisend herausstellen sollte. Sieben Jahre lang war Felix am Aufbau einer Handtuftabteilung beteiligt – eine Zeit, in der seine Leidenschaft für das textile Handwerk entfacht wurde. Mit einer klaren Vision vor Augen gründete er schliesslich gemeinsam mit seiner Frau Doris die Kramis Teppich Design AG. Denn er wollte nicht nur ausführen, sondern selbst gestalten. Das tut er bis heute – mit einer Leidenschaft, die längst auf die ganze Familie übergesprungen ist.

## Im Takt der Familie

Doris war beim Entscheid, eine eigene Firma zu gründen, eine treibende Kraft. «Irgendwie war es auch ein bisschen ihre <Schuld>, dass alles so kam, wie es kam», erzählt Felix mit einem Schmunzeln. Bis heute ruht vieles auf der «stärksten Seele» des Unternehmens – wie sie die Familienmitglieder liebevoll nennen. Mit feinem Gespür, strukturierter Klarheit und einem wachsamen Blick führt sie das Unternehmen – und gibt im Hintergrund den Takt an.

Zwischen anstrengenden Aufbaujahren und unermüdlichem Einsatz, die zur Etablierung des heute

## Rechte Seite

Unter, neben und auf ihren Teppichkreationen vereint: Die Familie Kramis mit Daniel, Doris, Felix und Tim (v. l.).

# «ROTER FADEN: LEIDENSCHAFT.»

So unterschiedlich die Familienmitglieder sind, gemeinsam ist ihnen die Begeisterung für die Teppichkunst.



bekannten Schweizer Brands führten, wuchs auch die Familie Kramis. Die beiden Söhne, Daniel und Tim, nehmen heute ebenfalls zentrale Rollen im Unternehmen ein.

Schon als Kinder spielten sie auf Teppichen aus der eigenen Manufaktur – die Legokiste wurde buchstäblich auf handgetuftetem Grund entleert. So kamen sie früh mit dem Handwerk in Berührung – und der rote Faden der Teppichleidenschaft zieht sich seither durch die Familie. Heute leitet Daniel mit kollegia-

ler, nahbarer Art die Produktion und hält mit seinem umtriebigen Tatendrang alle auf Trab. Sein Bruder Tim hat sich dem Marketing verschrieben. Mit zwei linken Händen spricht er lieber über Teppiche, als dass er sie produziert – doch nicht weniger kunstvoll als die aufwendigen Tuftwerke.

So entstehen die Kreationen, Meter um Meter, Teppich um Teppich – getragen vom Herzblut jedes einzelnen Mitglieds der Familie Kramis.

KRAMIS-TEPPICH.CH

## KRAMIS

Jede der hochwertigen Kreationen entsteht in reiner Handarbeit – gefertigt in einem Familienbetrieb, der sich auf die Kunst des Tuftens spezialisiert hat. Gefertigt wird stets auf Kundenwunsch, was individuelle Gestaltungsmöglichkeiten erlaubt.